

Am Rätö si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Rätö si Mainig



Z Bayara und in wiita Tail
vu Südtütschland schterband
d Tanna. Ganzi Waldschtrich
gönd khaputt. Dr Rääga-
n-isch na zsuur, dänna
schtämmiga Bäum.

Wie lang gohts no, bis dr
Bayrisch Wald a Wüaschti
isch?

Khaina khanns sääga!

Z Holland müans z Trink-
wasser schu johrelang uufbe-
raita. As schtammt us am Rhii
– und wärs direggt tringga
täti, dä khönnti khai Wuhha
überlääba. Aber au im grai-
nigta Wasser häts no «tole-
riarbari» Schpuura vu min-
dischtans zwanzig krebs-
erzüüganda Schtoff.

Wie viil Johr haltat dr
Mensch a «Langzitbehand-
lig» mit dem Wasser uus?

Khaina khanns sääga!

Was mar midam Gmüas
und da Feldfrücht alles in üüs

uufnemmand, das tüa-mar
schöön vardrenga. Aber:

Wie lang überlääba-mar
das?

Khaina khanns sääga!

Und do gits Lüüt, wo sich
wundarand drüber, dass dia
«Grüana» immer schtärker
khömmand und in Tütsch-
land dussa in ai Landtagspar-
lament nohham andara
iizüühhand. Mii wundarat ai-
gantli vor allem, dass dia tra-
ditionella Parteia das ur-
khonservativa Aaligga vur
Umwelterhaltig immer no vor
allam denna aidimensionala,
zerschtrittana Speedy über-
lönd. Dia bringand üüs mit
iaram ewiga Khäär sihher nit
über da Berg. Aber as täti jo
au langa, wenna na glingti, dia
althehrwürdiga Parteia zur
lisicht zbringa, dass ma
d Problem vum 21. Jahrhun-
dert nit uubedingt am erfol-
riichschta mit da Rezept
ussam 19. Johrhundert löösa
tuat. D Umweltkhataschtro-
pha jedafalls khönna-mar
weder midam Sozialismus
noch midam Liberalismus
varhindara. Do müassti
denna Herra Politiker
gemeinsam schu öppis ganz
Neus iifalla.

Was eim bim Nachädänkä cha z Sinn cho ...

(Obwaldner Mundart)

E Mändsch ohni Mitmändsch
isch äs Gspeischd.

*

E Tuget isch kei Tuget,
wemmer si nid verschändk.

*

Eigenartig: mit em Tod
gfindt mer sich ab –
numä am Läbä doktered mer umä.

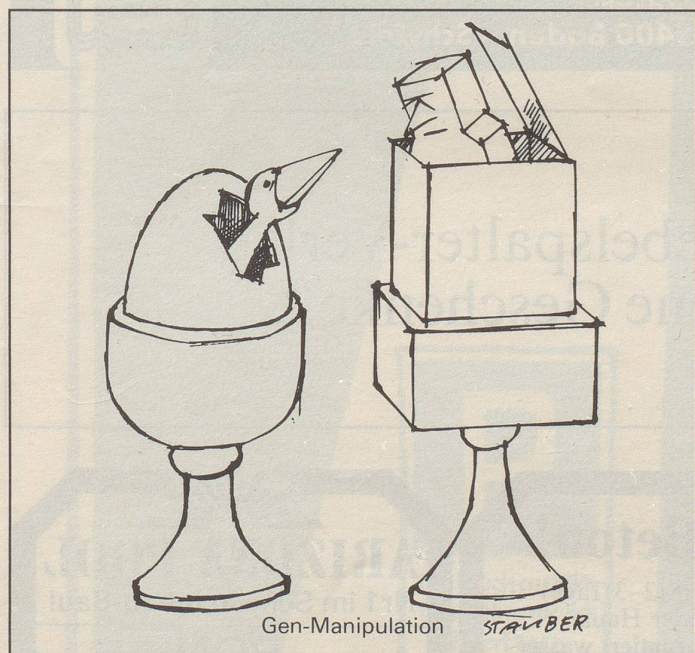
*

Me sett ai e chly
a diä dänkä,
wo kei Zyt hend,
a sich sälber z dänkä.

*

E Mändsch,
wo gärä Mändsch isch,
wird nid alt.

Julian Dillier



Fragen an Radio Seldwyla



Frage: Ich bin immer wieder
fasziniert von den Heilkünsten
eines durch die Massenmedien
zu ungeahnter Popularität ge-
langten Dr. iur. Manfred Köhn-
lechner und möchte Sie daher
fragen: Gibt es überhaupt noch
eine Krankheit auf der Welt,
die dieser begnadete Wunderdoktor
nicht zu kurieren vermag?

Antwort: Wie wir dazu in Er-
fahrung bringen konnten, fehlt
Dr. iur. Manfred Köhnlechner,
um sich selbst zu übertreffen,
eigentlich nur noch ein geeig-
netes Rezept, das die Leute immun
machen würde gegen die Ver-
ordnungen des Dr. iur. Manfred
Köhnlechner. Aber dagegen
scheint offenbar kein Kraut ge-
wachsen zu sein.

Frage: Was hat es mit den Ge-
ruchten auf sich, der scheidende
Zürcher Stadtpräsident Dr. Sig-
mund Widmer wolle sich im Ver-
waltungsrat des Ex-Libris-Verla-
ges zur wohlverdienten Ruhe
setzen?

Antwort: Und wenn schon! Als
neuer Verwaltungsrat eines
Buchverlags wird er sicher end-
lich genügend Zeit finden, mit
seinen Versäumnissen als Stapi
über die Bücher zu gehen. Für
seine geplanten Memoiren steht
auch bereits der Titel fest. Er
soll, dem Vernehmen nach, «Eis
am Stiel» lauten.

Frage: Ich befasse mich ernst-
haft mit dem Gedanken, mir ein
Videogerät für die Aufzeichnung
von Fernsehendungen zu kau-
fen. Glauben Sie, dass sich die
Anschaffung lohnt? Oder was
raten Sie mir?

Antwort: Die Erwerbung eines
Videorecorders wäre nach mei-
nem Dafürhalten reine Ver-
schwendung. Überlegen Sie doch
einmal streng logisch: Wozu
brauchen Sie schliesslich ein Vi-
deogerät, wenn die Fernseh-
anstalten in ihren Programmen fast
ausschliesslich nurmehr Wieder-
holungen ausstrahlen?

Diffusor Fadinger

Konsequenz

Die Monsterdebatte über das
Umweltschutzgesetz im Natio-
nalrat hat in der Parlamentsbe-
richterstattung der Presse ein
solches Ausmass angenommen,
dass allein schon diese Papierflut
zur erheblichen Umweltbelas-
tung wurde.

Helveticus

Dies und das

Dies gelesen (über einen jun-
gen Umstürzler, notabene): «Er
denkt, wie einst Lenin, während
24 Stunden im Tag an die Revo-
lution.»

Und *das* gedacht: Hoffentlich
verschläft er sie dann nicht, wenn
sie endlich kommt!

Boris

Gleichungen

Der Vereinigung «Frauen für
den Frieden» können auch Män-
ner angehören, sofern sie nicht
gegen die Frauen und für den
Frieden sind ...

Boris